

Wolle fürs Leben

*Stofftiere, nähen und einfach machen –
das ist Marina Haas aus Isny wichtig*



Marina Haas ist fünf, als sie ihren ersten Pulli strickt. Sie sammelt die Wollreste ihrer Mama, knotet die Fäden zusammen und beginnt zu stricken. Der Pulli wird kunterbunt. Ein richtiger Farben-Misch-Masch. Auch ihre Stofftiere und Spielfiguren sind immer gut angezogen. Für sie näht und strickt sie Brautkleider, Hochzeitsanzüge und Sommerkleider. Die Wahrscheinlichkeit, Marina Haas mal ohne Häkelnadel, Stricknadel oder Nähmaschine anzutreffen, geht gegen null. »Ich war nie ohne Wolle«, sagt sie. Selbst als Teenager nicht. In der Zeit wundert sie

sich lediglich, warum sie die einzige ist, der Stricken Spaß macht.

Verkaufsschlager Elefant

Wer sein ganzes Leben lang näht und häkelt, hat irgendwann ein Platzproblem. Irgendwann ist die Wohnung voll. Ihr Mann schlägt vor, die Sachen zu verkaufen. »Wer will denn so was kaufen?«, fragt sie sich. Obwohl sie skeptisch ist, meldet sie sich bei einer Internetplattform an. Als der erste genähte Tischläufer verkauft ist, schüttelt sie verwundert den Kopf.



*Ein Leben ohne Wolle, Stricknadel und Nähmaschine?
Für Marina Haas undenkbar.*





*Links: Marina Haas fertigt Kuscheltiere, die in Farbe und Form einfach gehalten sind und ohne Schnickschnack auskommen.
Rechts: Die Kleidung, die sie als Kind für ihre Figuren gehäkelt hat, besitzt Marina Haas immer noch.*

Der Kunde ist sicher eine Ausnahme, denkt sie, als sie das Päckchen zur Post bringt. Als dann der zweite und dritte Kunde zuschlägt, merkt sie, dass sie wohl doch etwas Besonderes anbietet. Sie überlegt, ihr Sortiment zu erweitern. Doch mit was? Ein Kuscheltier! Das wollte sie immer schon mal machen. Sie zeichnet einen Ele-

fanten, einen ganz schlichten, und beginnt zu nähen. Sie stellt den Elefanten ein, am nächsten Tag ist er verkauft. Ein Elefant kommt nach dem anderen – und sie kaum hinterher. Sie näht Spieluhren in die Stofftiere und beginnt, Teddys zu häkeln. Inzwischen ist das Nähen und Häkeln zu einem Vollzeitjob geworden. Bis zu fünf

Elefanten schafft sie pro Tag. Für den Teddy braucht sie einen ganzen. Ob ihr das zu stressig wird? Marina Haas winkt ab. Es kann zwar manchmal ganz schön anstrengend werden, aber Spaß hat sie nach wie vor daran.

Weniger ist mehr

Dass gerade ihre Kuscheltiere so beliebt sind, wundert sie nicht. Wie wichtig die sind, weiß sie selbst. Als Kind hat sie so intensiv mit Kuscheltieren gespielt, dass die Spielzeuge für sie lebendig waren. Deshalb steht sie mit Schnickschnack überladenen und batteriebetriebenen Gauditieren mit Lichtern und künstlichen Stimmen skeptisch gegenüber. Marina Haas ist überzeugt: Je schlichter, desto beliebter sind die Stofftiere. Ihre Teddys haben nicht mal einen Mund. Brauchen sie auch nicht.



Nähen macht Spaß! Die 7-jährige Johanna und 10-jährige Marlene haben ihre eigenen Nähmaschinen und eifern ihrer Mama nach.



Marina Haas experimentiert gerne mit neuen Figuren.

Die Kinder wissen selbst, ob der Bär fröhlich oder traurig guckt. Und können damit ihre Kreativität ausleben.

Es gibt noch einen weiteren Grund, warum die Tiere schlicht gehalten sind. Einige ihrer Teddys bestehen aus reiner, unbehandelter Bio-Schurwolle, die sie von einer Allgäuer Bio-Schäferei bezieht. Da ist »natürlich« die Farbauswahl begrenzt. Auch sonst achtet Marina Haas darauf, dass sie hochwertige, vorwiegend Bio-zertifizierte Stoffe und Garne verwendet, um »gesunde« Kuscheltiere anbieten zu können. Und natürlich sichere. Dabei unterstützt sie der Verein »Wir machen Spielzeug e.V.«, bei dem sie Mitglied ist.

Freude weitergeben

Übrigens steht die nächste Generation schon in den Startlöchern. Wenn Marina Haas vor der Nähmaschine sitzt, sitzen ihre beiden Töchter oft daneben. Beide, die 7-jährige Johanna und die 10-jährige Marlene haben ihre eigene Nähmaschine. Daneben steht ein Karton. Wäre der Karton nicht bis oben voll mit Stoffresten, könnten sich beide Mädchen darin mühelos verstecken.

Aus den Stoffen nähen die Mädchen ganze Modekollektionen für ihre Barbie-Puppen. Marina Haas erinnert sich, wie sie selbst als kleines Mädchen ihrer Mama und Oma zugeschaut hat. Wie sie viel abschauen konnte, ob Technik oder Schnittmuster. Und wie sie viel ausprobieren durfte. Ihre Mutter hat sie einfach machen lassen. Genauso will sie es mit ihren Töchtern machen. Gezwungen hat sie ihre Töchter nie. Sie gibt ihnen stattdessen die Möglichkeit. Und lebt ihnen vor, wie viel Freude Handarbeit macht. Das findet sie, ist das entscheidende. Laut sinniert sie: »Wenn ich stattdessen Musik machen würde, würden meine Kinder wahrscheinlich auch Musik machen.«

Text: Monika Läufe;
Fotos: Monika Läufe (5),
Marcus Suchert, Isny (1) &

Marina Haas' Kuscheltiere und Spieluhren gibt es auf www.haasenland.com und bei Möbel Haas in Isny. Sie ist auch auf einigen Märkten zu finden. Aktuelle Termine veröffentlicht sie auf ihrer Homepage.

Februar+März
15% Rabatt
auf Lederstiefel



Trabert

SCHUHMACHERTRADITION
SEIT MEHR ALS 350 JAHREN

Stiefel für viele Gelegenheiten



BECHERLING

- vollnarbiges Rindleder schwarz
- Lederblattfutter
- Wadenschnalle
- Gumiprofilsohle
- echt zwiegenäht



ESPEN

- vollnarbiges Rindleder braun
- Lederblattfutter
- Wadenschnalle
- Gumiprofilsohle
- echt zwiegenäht



RÖHRLING

- Lederblattfutter
- Wadenschnalle
- Gummiprofilsohle
- echt zwiegenäht

Besuchen Sie
unseren Onlineshop
www.sabine-trendshop.de



Trend Shop



Sabine Degenkolb
Marktstr. 18
87541 Bad Hindelang/Allgäu
Telefon 0160/9910204
info@sabine-trendshop.de